

Inhaltsverzeichnis

ABBILDUNGSVERZEICHNIS	XIII
TABELLENVERZEICHNIS	XVI
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	XVII
1 EINLEITUNG	1
2 DIE ENTSCHEIDUNGSFINDUNG IN AUSHANDLUNGSPROZESSEN	7
2.1 KOMMUNIKATIVE UND DISKURSIVE RAUMKONSTRUKTIONEN	8
2.2 RATIONAL CHOICE	10
2.3 PUBLIC CHOICE UND PRINCIPAL AGENT	12
2.4 URBAN GOVERNANCE	15
2.5 URBAN REGIME.....	18
2.6 INFORMELLER URBANISMUS	20
3 PARTIZIPATION, BETEILIGUNG UND AKTIVIERUNG	29
3.1 PARTIZIPATION UND BETEILIGUNG	29
3.2 BOTTOM UP UND TOP DOWN	32
3.3 AKTIVIERENDER UND ERMÖGLICHENDER STAAT	33
3.4 BETEILIGUNG IN DER STADTENTWICKLUNG IN LITERATUR UND PRAXIS	37
3.5 DIMENSIONEN VON PARTIZIPATION	40
3.5.1 Partizipation im Städtebaurecht und im Verwaltungsverfahrensgesetz.....	42
3.5.2 Informelle Beteiligung	45
3.5.3 Gründe für eine kooperative Partizipation	49
3.5.4 Partizipatorische Dilemmata, Krisen und Paradoxe	51
3.5.5 Emotionen in Partizipationsprozessen.....	57
4 QUARTIERE IM SOZIALEN UND ÖKONOMISCHEN WANDEL	65
4.1 BENACHTEILIGTE QUARTIERE.....	68
4.2 STÄDTEBAUFÖRDERPROGRAMME SOZIALE STADT UND BIWAQ	71
4.2.1 Soziale Stadt.....	72
4.2.2 BIWAQ	76

4.2.3	Partizipation in der Städtebauförderung.....	78
4.3	AKTEURE DER QUARTIERSENTWICKLUNG	86
4.3.1	Bürger	90
4.3.2	Bürgerinitiativen	92
4.3.3	Kommunalpolitik	95
4.3.4	Stadtverwaltung	96
4.3.5	Unternehmer	100
4.3.6	Quartiersmanagement	101
4.3.7	Externe Planungsbüros und Institute.....	104
4.3.8	Medien	104
4.3.9	Der individuelle Einfluss	106
5	FORSCHUNGSDESIGN UND METHODISCHES VORGEHEN.....	109
5.1	ABGRENZUNG UND AUSWAHL DER UNTERSUCHUNGSRÄUME ..	110
5.2	QUALITATIVE INTERVIEWS	117
5.2.1	Auswahl und Ansprache der Interviewpartner.....	118
5.2.2	Durchführung der Interviews	119
5.2.3	Auswertung der Interviews	120
6	FALLSTUDIE SOLINGEN NORDSTADT	123
6.1	BEISPIEL 1: THEATERTREPPE	129
6.2	CHRONOLOGIE DER WICHTIGSTEN EREIGNISSE	131
6.3	URSACHEN FÜR DEN PROJEKTVERLAUF	161
6.3.1	Quantität und Qualität der Beteiligung	161
6.3.2	Begrenzung des Akteurkreises.....	164
6.3.3	Maß an Transparenz.....	168
6.3.4	Einfluss der Medien	171
6.3.5	Einfluss des Bunds der Steuerzahler	173
6.3.6	In Alternativlosigkeit resultierende Ratlosigkeit.....	174
6.4	MOTIVE DER BETEILIGTEN.....	175
6.4.1	Gegner der Treppe	175
6.4.2	Befürworter der Treppe.....	177
7	FALLSTUDIE VIERSEN SÜDSTADT	179
7.1	BEISPIEL 2: UMBAU GEREONSPLATZ	188
7.2	BEISPIEL 3: UMGESTALTUNG GROßE BRUCHSTRASSE.....	197
7.3	URSACHEN FÜR DEN UNTERSCHIEDLICHEN VERLAUF DER BEIDEN BEISPIELE	214

7.3.1	Quantität und Qualität der Beteiligung	214
7.3.2	Alternativlosigkeit.....	220
7.4	MOTIVE DER BETEILIGTEN.....	222
7.4.1	Bürger und Unternehmer.....	222
7.4.2	Arbeitskreise	224
8	EINFLUSSFAKTOREN VON PARTIZIPATIONSPROZESSEN IN PROJEKTEN ZUR ENTWICKLUNG BENACHTEILIGTER QUARTIERE.....	231
8.1	AUSHANDLUNGSPROZESSE.....	231
8.1.1	Kommunikation.....	231
8.1.2	Verwaltungsstrukturen	233
8.1.3	Entscheidungsfindung	234
8.2	AKTEURE	236
8.2.1	Der individuelle Einfluss.....	236
8.2.2	Experten	238
8.2.3	Pauschale Charaktereinschätzungen.....	240
8.3	EMOTIONEN	240
8.3.1	Hoffnung, Enttäuschung und Frustration	240
8.3.2	Scham.....	242
8.3.3	Angst und Wut	242
8.3.4	Zentrale Emotionen in Partizipationsprozessen	245
8.4	FÖRDERUNG VON BENACHTEILIGTEN QUARTIEREN	246
8.4.1	Verhältnis zwischen Quartiersmanagement und Stadt ..	246
8.4.2	Verfügungsfonds.....	247
8.4.3	Von der Graswurzel: Aktivierung und Bottom-up- Engagement.....	249
8.4.4	Gießkanne oder Strohfeuer?.....	255
8.5	LÖSUNGSANSÄTZE	259
8.5.1	Bürgervereine.....	259
8.5.2	Leitlinien zur Beteiligung und Beteiligungsstellen	262
9	FAZIT	269
9.1	ZUSAMMENFASSUNG.....	269
9.2	SYNTHESE	269
9.3	AUSBLICK	274
	QUELLEN UND LITERATUR.....	281

ANHANG.....	321
Anlage 1: Instrumente und Bürgerbeteiligung nach Städtebau- recht des Bundes	321
Anlage 2: Formen der Beteiligung von Bürgern und Unternehmern	323
Anlage 3: Ergebnisse der Online-Befragung zur Auswahl der Untersuchungsgebiete	325
Anlage 4: Übersicht interviewte Personen in Solingen	335
Anlage 5: Übersicht interviewte Personen in Viersen	336
Anlage 6: Interviewleitfäden	337
Anlage 7: Transkriptionsregeln	339
Anlage 8: Einverständniserklärung der Interviewteilnehmenden..	340
Anlage 9: Unterschriftenliste für das Bürgerbegehren gemäß §26 der Gemeindeordnung NRW gegen den Beschluss zur Umgestaltung des Theaterumfeldes	341
Anlage 10: Öffentlich-rechtliche Vereinbarung der Stadt Solingen mit der Bürgerinitiative „Wir in Solingen“ zur Gestaltung des Theaterumfeldes vom 15.05.2014 ..	342
Anlage 11: Grenzen des Quartiers Viersener Südstadt (grün) und des Sozialraums 1130 (blau).....	343
Anlage 12: Skizze des AK Verkehr und mehr zum Bürgerantrag vom 13.11.2017	344
Anlage 13: „Konzept wechselseitige Stellplatzanordnung“ – Anlage zur öffentlichen Sitzungsvorlage der Stadt Viersen vom 13.09.2018	345
Anlage 14: Varianten zur Verkehrsführung auf der Großen Bruchstraße und Gladbacher Straße (2017)	346
Anlage 15: Varianten zur Verkehrsführung auf der Großen Bruchstraße und Gladbacher Straße (2018)	349
Anlage 16: Offener SOS-Brief der Ladenbesitzer der Großen Bruchstraße an Bürgermeisterin Sabine Anemüller	353
Anlage 17: Antwortbrief der Bürgermeisterin Anemüller an die Geschäftsinhaber der Großen Bruchstraße.....	354